

Nur skizzenhaft können wir hier mitteilen, in welcher Weise die Landwirte in diesem Teile des Königreichs Sachsen den Beweis geliefert hatten, daß sie gleichen Schritt mit den Vorgängen auf dem weiten Gebiete der Landwirtschaft zu halten wußten.

Nahe lag es, den Prüfstein der Öffentlichkeit auch hier an die Leistungen der Landwirtschaft und solcher Gewerbe zu legen, welche mit ihr eng verwandt sind, und gern folgte man dem Rufe, welchen das Direktorium des Kreisvereins für die Oberlausitz ergehen ließ. Am 22. und 23. August 1851 fand eine landwirtschaftliche Tier- und Produktschau auf dem Schießplane zu Bautzen statt, für welche als Ausschuß gewählt waren: Dr. Hermann-Weidlich, Stadtrat Olsner-Bautzen, Rittmeister v. Kostitz-Wendisch-Paulsdorf, als die drei Vorsitzenden, v. Döring-Burschwitz, Förster-Bautzen, Gehler-Halbendorf, Graf Hohenthal-Königsbrück, Tockusch-Bautzen, Kind-Kleinbautzen, Lay-Loga, Leuner-Bautzen, Lippitsch-Weigsdorf, Obendorfer-Rehnsdorf, Ochernal-Rattwitz, Päßler-Schmölln, Richter-Brauna, Scholze-Zittau, Schrader-Bautzen, Seiler-Bischofswerda, Ulrich-Klix, Voigt-Burschwitz, Walde-Wuischke, Wehle-Scheckwitz, Wiesand-Seßnitz, v. Zenker-Pommritz.

Die Ordnung für diese Ausstellung war folgende:

Erster Tag, den 22. August: 1) Beginn der Schau früh 9 Uhr; 2) Ansicht und Prüfung der ausgestellten Schaustücke durch die hierzu bestimmten Ausschußmitglieder, behufs der Verteilung der zu Prämien angewiesenen Gelder und der für die Verlosung zu machenden Einkäufe; 3) Verteilung der Prämien mittags 1 Uhr; 4) Vorführung der ausgestellten Pferde und Rinder, wobei die prämierten durch ihnen vorgetragene Fähnchen ausgezeichnet sind, nachmittags 3 Uhr; 5) Auszahlung der verteilten Prämien nachmittags 4 Uhr.

Zweiter Tag, den 23. August: 1) Verlosung der angekauften Gegenstände von früh 10 Uhr an; 2) Übergabe der Gewinne von nachmittags 2 Uhr an.

Es wurden 500 Thlr. an Prämien für Vieh, Maschinen, Werkzeuge, Produkte u. ausgezahlt. Zur Stelle gebracht waren: 118 Pferde, 139 Stück Rindvieh, 10 Fetthammel, 20 Schafe, 18 Schweine, 21 Maschinen, diverse Acker- und sonstige landwirtschaftliche Geräte für Stall, Haus und Hof, Cerealien, Produkte des Gartenbaues, der Seidenkultur, des Flachsbauens und der Spinnerei. Auch die Seidauer Spinnschule produzierte sich im Spinnen. Es waren 11000 Aktien à 10 Ngr. verkauft worden. — Am 22. August beehrte der damalige Prinz Johann, Königl. Hoheit, in Begleitung des Ministers von Friesen die Ausstellung.

Durch solche Unternehmungen und durch die in rascher Folge publizierten neuen Erfahrungen und Erforschungen eines Liebig und